

4. Bürgerhaushalt – Platz 8:

Freier Eintritt in das Freibad Elsthal für Schüler in den Sommerferien

Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung am 23. Juni 2020:

Die auf Seite 2 folgende Beschlussvorlage wurde aufgrund des Antrages der Fraktion LÖS/GRÜNE „Freier Eintritt im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum in den Sommerferien für Kinder und Schüler*innen“ (A-7021/2020) wie folgt geändert beschlossen:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Alle Kinder und Schülerinnen und Schüler, auch mit Vollendung des 18. Lebensjahres, haben in den Sommerferien vom 25.06.2020 – 09.08.2020 freien Eintritt

1. im Freibad Elsthal
2. im HeimatMuseum.



Kämmerei

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.
B-7114/2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	23.06.2020

Titel:

Freier Eintritt im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben in den Sommerferien vom 25.06.2020 – 09.08.2020 freien Eintritt

1. im Freibad Elsthal
2. im HeimatMuseum

Finanzielle Auswirkung: [ja] siehe Erläuterungen

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltr. Haushalts- und Geschäftsbuchhaltung:

Bürgermeisterin

Kämmerin

Erläuterung:

Zu 1.

Der Pilotversuch des vergangenen Jahres, Kindern und Jugendlichen bis zu ihrem 18. Geburtstag den Besuch des Luckenwalder Freibades Elsthal in den Sommerferien eintrittsfrei zu ermöglichen, kann als Erfolg gewertet werden. Diese Maßnahme diene dem Ziel, ein familienfreundliches Ferienangebot zu schaffen, das sich jeder leisten kann und das auch hochsommerlichen Temperaturen Rechnung trägt. Die gut gepflegte Sport- und Freizeiteinrichtung mit einer 1.700 qm großen Wasserfläche und ausgedehnter Grünanlage bewährte sich als Treffpunkt und bot Raum für Sport, Spaß und Erholung. Etliche Besucher entdeckten erst durch das Angebot die Anlage für sich und lernten ihre Qualitäten schätzen. Auf jeden Fall fühlten sich mehr Kinder und Jugendliche angezogen. 4.840 Kinder und Jugendliche konnten in den Sommerferien gezählt werden. Im Ergebnis bedeutete dies für die Stadt eine Erhöhung ihres Zuschusses um 7.260 EUR.

Im 4. Bürgerhaushalt gehört der Vorschlag, das Pilotvorhaben „freier Eintritt in den Sommerferien“ fortzusetzen, auf Platz 8 zu den Favoriten. Das Redaktionsteam empfahl, einen entsprechenden Beschlussvorschlag zügig auf den Weg zu bringen, damit die Regelung noch pünktlich zu Beginn der Sommerferien wirksam werden kann. Bei der Schätzung der Kosten wird von dem Vorjahresergebnis ausgegangen. Die Nutzung des Angebots hängt von der Witterung ab. Als Besonderheit kommt in diesem Jahr hinzu, dass viele geplante Urlaubsreisen pandemiebedingt ausfallen und deshalb der Badespaß vor der Haustür für viele Menschen eine Alternative sein kann.

Zu 2.

Eine Idee aus der Antrag A-7018/2020 aufgreifend, wird vorgeschlagen, auch den Besuch des HeimatMuseums für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien kostenlos zu ermöglichen. Vielleicht animiert das zeitlich begrenzte „Sonderangebot“ dazu, sich das Schnäppchen nicht entgehen zu lassen. Damit ist die Hoffnung verbunden, dass der Besuch der gar nicht so musealen Dauerausstellung Interesse an Heimat- und Zeitgeschichte weckt oder nährt.

Wie der Ergänzung der Beantwortung „Fragen zur Auswirkung der Corona-Krise auf unsere Stadt“ F-7018/2020 zu entnehmen ist, sind die Eintrittsgeldeinnahmen des Heimatmuseums mit „nur“ 3.000 EUR geplant. Es ist bereits absehbar, dass die Besuche -auch coronabedingt- hinter den Erwartungen zurückbleiben. Wenn das Ferienangebot nun eine höhere Besucherfrequenz bewirkt, dann wird dies zumindest dem Bildungsauftrag des Museums gerecht.